



VON KINDERN UND WÜNSCHEN

In einer überalterten Gesellschaft kommt Kindern ein besonderer Wert zu. Sie sind kostbar, Symbole für Hoffnung und Zukunft. Unterschiedlichste Sinnerwartungen scheinen sich heute mit dem Wort »Kind« zu verbinden; was auch damit zusammenhängt, dass wir meist selbst entscheiden können, wann, wie und ob wir »Kinder wollen«. In ihrem gleichnamigen Buch erhellen die Philosophin Barbara Bleisch und die Juristin Andrea Büchler wichtige Fragen rund um den Kinderwunsch, die sich Betroffene selbst stellen – oder stellen sollten. Denn das Recht auf Selbstbestimmung im Sinne der »reproduktiven Autonomie« ist ein ethisch wie juristisch gleichermaßen komplexes Thema. »Wer Kinder bekommt«, schreiben die

Autorinnen (beide zweifache Mütter), »wird verantwortlich für einen Menschen, der für lange Zeit und in manchen Fällen sogar für immer auf seine oder ihre Fürsorge angewiesen ist.« Dies ist nur einer von vielen Aspekten im Spannungsfeld zwischen Autonomie und Verantwortung. Was, wenn der Kinderwunsch unerfüllt bleibt? Wie weit soll, darf, kann man angesichts der »zunehmenden Medikalisierung und Technisierung des Kinderbekommens« gehen, um die eigene Wahlfreiheit vor den »Willen« der Natur zu stellen? Muss es ein eigenes Kind sein? Ist eine Frau, die wider alle Hindernisse Mutter werden will, schlicht egoistisch – oder handelt es sich um ein unbedingtes, ganz »privates« Bedürfnis, über das zu richten niemandem zusteht? Ist es egoistischer, ein Kind zu wollen oder keins zu wollen? Das Buch wirft zahlreiche Fragen hinter den Fragen auf, gibt aber auch viele Antworten aus philosophischen, juristischen, soziologischen und medizinhistorischen Perspektiven, von der Eugenik bis zu transhumanistischen Enhancement-Strategien. Die Lektüre lohnt somit nicht nur für die, die das Kinderthema persönlich beschäftigt, sondern auch für jene, die besser verstehen möchten, warum Kinderwollen und -kriegen eben nie nur privat ist: Weil sich an dem Wie, Wann und Ob auch entscheidet, was wir alle unter Mutter, Vater, Kind und Familie verstehen; und welcher »Gestaltungsauftrag« darin für unsere Gesellschaft liegt. [Rebekka Reinhard]

BARBARA BLEISCH UND ANDREA BÜCHLER,
Kinder wollen: Über Autonomie und Verantwortung.
Hanser, 2020, 304 Seiten, 22 Euro



**1 HEFT
GRATIS**

JETZT DIE DEUTSCHE BÜHNE ENTDECKEN!

Das älteste Theatermagazin für alle Sparten
berichtet seit mehr als 100 Jahren über das
spannende Leben vor und hinter den Kulissen.

SICHERN SIE SICH IHR GRATIS-HEFT
die-deutsche-buehne.de/hl

040 55 55 3810 (Best.-Nr.: 1916585)